

## **NIEDERSCHRIFT**

aufgenommen über die am 17.06.2013 im Gemeindeamt Wimpassing an der Leitha um 20.00 Uhr abgehaltene Sitzung des Gemeinderates von Wimpassing an der Leitha.

Anwesende: Bürgermeister Wolowiec Josef

Vizebürgermeister Mag. Johann Koller

Mitglieder des Gemeinderates: Dr. Hans Ackerbauer, Dominik Artner, Kerstin Blümel, Karin Eibeck, Michael Gossmann, Kurt Handl, Georg Jelenko, Edeltraud Mayer, Peter Rünzler, Christian Schroll, Sabine Schroll, Gerald Szekfü, DI Friedrich Tschiedel, Petra Weber, Herbert Weiss, Herbert Wolowiec, Hans Zeilinger.

Als entschuldigt fehlen: -

Zuhörer: Markus Szedenik, Wolfgang Szedenik

Beglaubiger: Peter Rünzler und Sabine Schroll

Schriftführer: AM Ing. Michael Bauer.

Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Erschienenen und stellt an Hand der Einladung fest, dass die Einladung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates gleichzeitig mit der Zustellung der Einberufung an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht wurde und die Sitzung auch beschlussfähig ist.

## **TAGESORDNUNG**

1. Ansuchen um Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes – Grundsatzbeschluss
2. Neufestsetzung Kindergartentarife
3. Haftung für Verein zur Weiterführung des Kaufhaus Maisburger
4. Antrag der Gemeindebücherei Wimpassing
5. Antrag auf Löschung der Windparkeignungszonen am Leithaberg
6. Schreiben der Gebrüder Tschiedel GesmbH vom 17.05.2013
7. Bauplatzansuchen Maria und Benjamin Hoprich (einstimmig auf die Tagesordnung genommen)
8. Allfälliges

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob jemand gegen die Sitzungsniederschrift vom 15.05.2013 Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist, erklärt der Vorsitzende die Sitzungsniederschrift vom 15.05.2013 als genehmigt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag als zusätzlichen Punkt „Bauplatzansuchen Maria und Benjamin Hoprich“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 1. Ansuchen um Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes – Grundsatzbeschluss

Der Bürgermeister berichtet, dass 2 Ansuchen für eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Gemeindeamt eingelangt sind. Außerdem muss die Gemeinde für die Verlegung der Tennisanlage eine Änderung vornehmen.

Ansuchen Nr. 1 vom 22.5.2013 stammt von Fr. Anna Handl. Hier sollen bei den bestehenden Stallungen in der Lorettostraße Wohneinheiten entstehen. Fr. Anna Handl hat mit Schreiben vom 17.06.2013 ihr Ansuchen zurückgezogen.

Das 2. Ansuchen wurde von Veronika und Gotthard Szedenik eingebracht. Es soll eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1807 in Bauland-Dorfgebiet umgewidmet werden. Auf dieser Fläche soll eine Reithalle errichtet werden. Weiters wurde eine notarielle Verpflichtungserklärung (Dr. Michael Seifner; VER417/13/KB) vorgelegt, die eine Zweckentfremdung ausschließen soll.

Der Bürgermeister berichtet von der am 11.06.2013 stattgefundenen Bürgermeister/Amtmännertagung. Dort wurde vom neuen Verantwortlichen bei der Raumordnung am Amt der Bgld. Landesregierung DI Arnold Schweifer mitgeteilt, dass es in Zukunft keine Vorbeurteilungen (ob Umwidmung seitens des Landes bewilligbar ist) mehr geben wird. Für eine Umwidmung müssen Stellungnahmen von 16 Stellen eingeholt werden, daher sei dies nicht mehr möglich. Eine Bauland-Dorfgebiet-Widmung in diesem Ausmaß hält der Bürgermeister an diesem Standort nicht umsetzbar.

Für DI Friedrich Tschiedel spricht nichts gegen eine Dorfgebiet-Widmung und verweist auf den vorliegenden Notariatsakt. Der Tourismus im Ort wird dadurch aufgewertet. Der Bürgermeister ist ebenfalls für eine touristische Nutzung, aber dazu reicht auch eine Widmung „Grünland Sport –Reiten“.

Hans Zeilinger möchte eine Abstimmung laut Ansuchen (Bauland-Dorfgebiet). Es kommt zu folgendem Ergebnis: 9 Stimmen (Dr. Hans Ackerbauer, Dominik Artner, Karin Eibeck, Georg Jelenko, Christian Schroll, Sabine Schroll, DI Friedrich Tschiedel, Herbert Weiss, Hans Zeilinger) und 10 Gegenstimmen (Kerstin Blümel, Michael Gossmann, Kurt Handl, Mag. Johann Koller, Edeltraud Mayer, Peter Rünzler, Gerald Szekfü, Petra Weber, Herbert Wolowiec, Josef Wolowiec) für Bauland-Dorfgebiet-Widmung. Somit kann – wenn von der Fam. Szedenik gewünscht – eine „Grünland Sport –Reiten“ Widmung weiter verfolgt werden.

Der Bürgermeister bittet Markus und Wolfgang Szedenik Stellung zu nehmen. Markus Szedenik erklärt dem Gemeinderat, dass der Bestand des Betriebes die Widmung „Bauland-Dorfgebiet“ hat. In diesem Fall wäre der Bürgermeister Baubehörde. Sollte jetzt eine Grünland-Widmung kommen wäre die BH als Baubehörde für den neuen Teil zuständig. Er verweist auf die Problematik von verschiedenen Zuständigkeiten. Zudem werden im Grünland von der Bezirkshauptmannschaft andere Maßstäbe angewendet und zusätzliche Sachverständige herangezogen.

Mag. Johann Koller bringt abschließend folgendes zu Protokoll: Es sei grundsätzlich erfreulich und positiv, wenn jemand investieren wolle. Eine Widmung auf Grünland-Sport-Reiten sei für die Umsetzung dieses Projektes ausreichend. Der Bürgermeister könne auch keine anderen Maßstäbe anwenden als die BH. Außerdem würde seitens der Gemeinde seit Jahren die Praxis verfolgt, dass bei Umwidmungen in Bauland ein Teil der Grundfläche an die Gemeinde abzutreten ist.

## 2. Neufestsetzung Kindergartentarife

Der Bürgermeister erinnert an die letzte Gemeinderatssitzung am 15.05.2013. Es wurde vereinbart vor dem Sommer Vorschläge für eine neue Gebührenregelung vorzulegen.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag:

- Besuch halbtags von 6:30-12:00 Uhr ab September 2013 € 45 pro Kind
- Besuch ganztags von 6:30-16:30 Uhr ab September 2013 € 100 pro Kind

Bei Familien mit 2 oder mehr Kindern soll der Ganztagsbesuch ab dem 2. Kind nur € 50 kosten.

Ein weiter Vorschlag kommt von Hans Zeilinger:

- Besuch halbtags ab September 2013 € 50 pro Kind
- Besuch ganztags ab September 2013 € 80 pro Kind

Bei Familien mit 2 oder mehr Kindern soll es eine soziale Staffelung geben.

Mag. Johann Koller verweist auf die Problematik der Beurteilung, ob jemand sozial schwach ist oder nicht. Härtefälle seien auch schon in der Vergangenheit separat beurteilt worden.

Nach kurzer Debatte wird der Antrag des Bürgermeisters mit

### **Beschluss 19/2013**

mit 13 Stimmen (Dr. Hans Ackerbauer, Dominik Artner, Kerstin Blümel, Michael Gossmann, Kurt Handl, Mag. Johann Koller, Edeltraud Mayer, Peter Rünzler, Gerald Szeffü, DI Friedrich Tschiedel, Petra Weber, Herbert Wolowiec, Josef Wolowiec) und 6 Gegenstimmen (Karin Eibeck, Georg Jelenko, Christian Schroll, Sabine Schroll, Herbert Weiss, Hans Zeilinger) angenommen. Es wird vereinbart, dass Härtefälle gesondert zu behandeln sind.

## 3. Haftung für Verein zur Weiterführung des Kaufhaus Maisburger

Der Vorsitzende berichtet von der Neueröffnung des Kaufhauses, die voraussichtlich am 3.7. oder 4.7.2013 stattfinden soll. Es soll für die Lotto-Toto-Annahmestelle und für die Trafik seitens der Gemeinde eine Haftung übernommen werden.

Vizebürgermeister Johann Koller stellt klar, dass diese Haftung nichts mit der Bausteinaktion der Wimpassinger Bürger zu tun hat. Sollte aus einem Grund die Bausteine nicht zurückgezahlt werden können, haftet die Gemeinde nicht dafür. Die Haftung der Gemeinde soll in Form einer Bankgarantie erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Lotto-Toto-Annahmestelle und für die Trafik eine Haftung in der Höhe von € 15.000,- zu übernehmen. Der Antrag wird mit

### **Beschluss 20/2013**

einstimmig angenommen.

## 4. Antrag der Gemeindebücherei Wimpassing

Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit Bücherei-Leiterin Ursula Tichy. Da sie in Zukunft eine Ganztagesanstellung in Wien erhält und daher in der Gemeindebücherei kürzer treten muss, wäre es aus ihrer Sicht notwendig eine Kraft geringfügig anzustellen. Der Bürgermeister könnte sich vorstellen das Budget von € 10.000,- auf € 12.000,- pro Jahr zu erhöhen. In diesem Betrag müssen auch die Lohnkosten enthalten sein. Sabine Schroll verweist auf den regen Andrang (220 aktive Leser) in der Bücherei und auf die Bildungsfunktion im Kinder- und Jugendbereich. Mit einer Kürzung der Gemeindemittel sei der Büchereibetrieb in der

gewohnten Form nicht mehr möglich. Man möchte den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen weiterhin die neuesten Medien zur Verfügung stellen. Nach eingehender Debatte fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

## **Beschluss 21/2013**

Fr. Daniela Fidler-Korbatits soll für 8 Wochenstunden mit einem Monatsgehalt von € 386,20- Brutto in der Bücherei eingestellt werden. Das Budget der Gemeindebücherei bleibt mit € 10.000 pro Jahr unverändert.

### **5. Antrag auf Löschung der Windparkeignungszonen am Leithaberg**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Entwurf des Landesentwicklungsprogrammes direkt am Leithaberg zwischen Leithaprodersdorf, Wimpassing und Hornstein eine Windparkeignungszone ausgewiesen ist. Beim Raumplanungsbeirat soll eine Streichung beantragt werden. Nach kurzer Debatte fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

## **Beschluss 22/2013**

Die Gemeinde Wimpassing an der Leitha ersucht um Streichung der Eignungszonen 110 und 112 (siehe Beilage A) für Windanlagen zum Zweck der Erhaltung unserer Natur- und Kulturregion.

Gemeinsam mit den Gemeinden Loretto, Stotzing, Leithaprodersdorf und Hornstein wurde im Jahr 2008 die Natur- und Kulturregion Leithaland gegründet. Es wurden dabei zahlreiche Projekte mit dem Ziel umgesetzt, durch eine gemeindeübergreifende Vernetzung ihre vielfältigen Kultur- und Naturgüter besser präsentieren zu können und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Um die Bekanntheit dieser Güter zu erhöhen wurden bzgl. ihrer Attraktivität viele Akzente gesetzt. Gerade aufgrund der guten Erreichbarkeit und Nähe zu Wien ergeben sich, bei einer entsprechenden Bewerbung dieser Natur- und Kulturgüter, gute Möglichkeiten, den Tourismus in dieser Region entscheidend anzukurbeln. Insgesamt wurden im Projektzeitraum über € 700.000 von den genannten Gemeinden investiert.

Damit wurde dem Leitbild des neuen Landesentwicklungsprogrammes (LEP 2011) Rechnung getragen und eine zukunftsorientierte Entwicklung dieser Region eingeleitet.

Die Errichtung von Windrädern in den oben genannten Eignungszonen 110 und 112 stellt aus Sicht der beteiligten Gemeinden eine massive Beeinträchtigung der Naturlandschaft dar und widerspricht den Zielen der Natur- und Kulturregion Leithaland.

### **6. Schreiben der Gebrüder Tschiedel GesmbH vom 17.05.2013**

Das Schreiben der Gebrüder Tschiedel GesmbH vom 17.05.2013 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Daraus geht hervor, dass laut Wasserrechtsbescheid vom 23.08.1978 (VI/1-806/1-1978) eine Wasserentnahme aus dem Badensee zu erfolgen hat. Das Wasser wurde dabei über einen bestehenden Regenwasserkanal über die Klostersgasse, Kirchengasse und Bundesstraße in den Vorfluter transportiert. Im Zuge des Straßenbaues der Klostersgasse wurde dieser Kanal zerstört. In der Zwischenzeit wird immer wieder Seewasser in den Schmutzwasserkanal gepumpt, wodurch es zu einer extremen Belastung der

Kläranlage kommt. Es soll daher der Regenwasserkanal wieder hergestellt werden. Nach kurzer Debatte fasst der Gemeinderat einstimmig den

## **Beschluss 23/2013**

Der Regenwasserkanal Klostergasse-Kirchengasse-Eisenstädter Straße wird im Zuge des Projektes Kanalkataster mit einer Kamera befahren. Ziel soll es sein den Kanalstrang wieder in Betrieb nehmen zu können. Sollten dabei Schäden im Bereich Klostergasse festgestellt werden, wird dem Gemeinderat ein Sanierungsvorschlag vorgelegt.

### 7. Bauplatzansuchen Maria und Benjamin Hoprich (einstimmig auf die Tagesordnung genommen)

Das Schreiben der Fam. Hoprich wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Ein in der letzten Sitzung zugesprochenes Grundstück im Weingartenweg kann nicht angenommen werden. Es wird um das letzte Grundstück in der Mittelberggasse angesucht. Nach kurzer Debatte fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

## **Beschluss 24/2013**

An Maria und Benjamin Hoprich soll der Bauplatz mit der Gst. Nr. 2448/24 und einer Größe von 604 m<sup>2</sup> in der Mittelbergsiedlung zu einem Preis von € 60 / m<sup>2</sup> verkauft werden. Weiters sind Akonto-Zahlungen für Kanal- und Aufschließungsmaßnahmen von je € 2000,- zu leisten. Für die elektrische Versorgung, welche die Gemeinde bereits veranlasst und vorfinanziert hat, ist ein Betrag von € 1.810,80 (laut Netzzutrittsvertrag) der Gemeinde zu erstatten.

### 8. Allfälliges

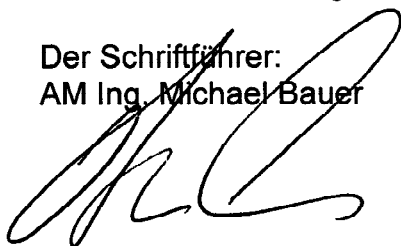
Die beiden Zuhörer verlassen nach Aufforderung des Bürgermeisters den Sitzungssaal.

Gerald Szeffü präsentiert das Projekt für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Eine Bestandserfassung soll aus steuertechnischen Gründen noch im Herbst beauftragt werden.

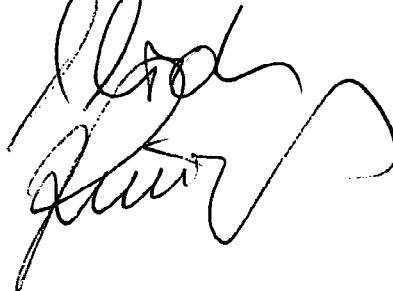
Der Vizebürgermeister berichtet, dass im Wampersdorfer Feuerwehrhaus höchstwahrscheinlich ein Bankomat eingebaut werden soll.

Nachdem hierzu keine weiteren Wortmeldungen waren, schließt der Vorsitzende um 21.15 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:  
AM Ing. Michael Bauer



Die Beglaubiger:  
Peter Rünzler  
Sabine Schroll



Der Bürgermeister:  
Josef Wolowec

